

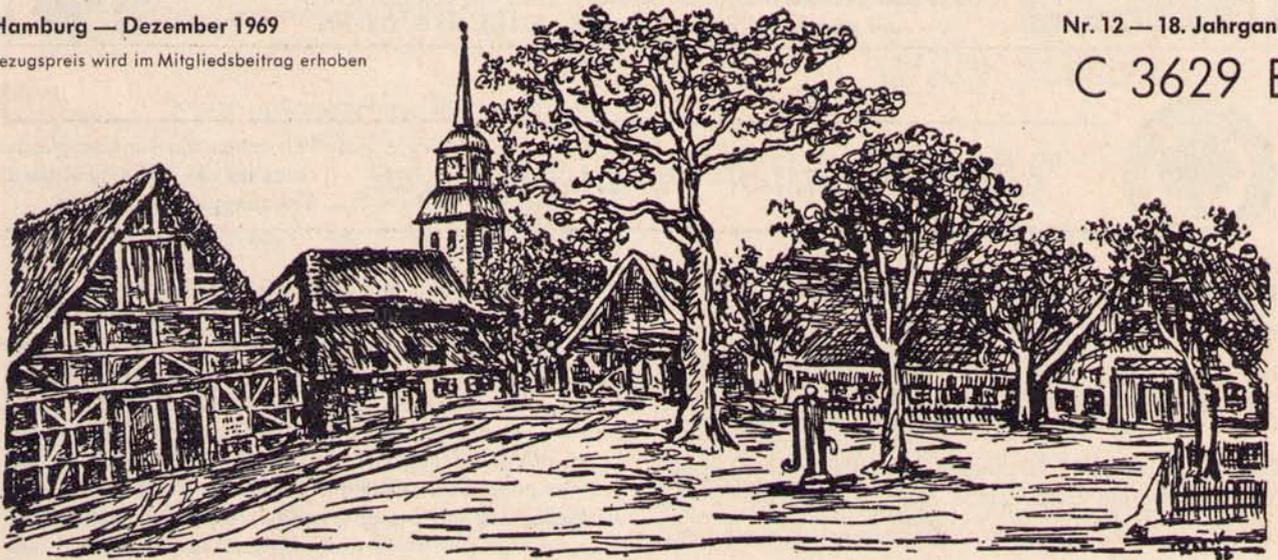
Der Heimatbote

Hamburg — Dezember 1969

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 12 — 18. Jahrgang

C 3629 E



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Herbert Cords, Hamburg-Nienstedten, Langenhegen 10, Telefon 82 79 03

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 2038 50

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei Gerhard Flotow, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 88, Telefon 82 43 15

Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten, auch im Ausland, wünscht

der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V.

Möge uns allen der Herrgott Zufriedenheit und Gesundheit bescheren, den Frieden in aller Welt erhalten, die Heimat und unser Gut schützen vor Gewalt, Feuer, Wasser und Sturm, auf daß ein jeder die Weihnachtstage recht froh im Kreise seiner Lieben begehen kann. Denkt dann bitte auch einmal an die einsamen, vielleicht alten

Leute in der Nachbarschaft, die allein ohne Familie in ihrer Stube den Abend verbringen müssen! Schenkt ihnen ein viertel Stündchen Eurer Zeit zu einem kurzen Plausch, das wird für die „Einsamen“ das schönste Weihnachtsgeschenk sein.

Paul Jerichow, 1. Vorsitzender

Donnerstag, den 11. Dezember 1969, 20 Uhr, in der Nienstedtener Kirche

Orgel-Konzert unserer neuen Organistin Frl. Heide Becker
anlässlich ihrer A-Prüfung mit „Historie“ und drei Motetten von Heinrich Schütz

Eintrittspreise: 2,— DM, 3,— DM und 4,— DM.

Vorverkauf: Kirchenbüro, Nienstedtener Marktplatz 19, Telefon 82 87 44

Buchhandlung Wehrhahn, Nienstedtener Marktplatz

Karten auch an der Abendkasse.



DILL

Inh.: Otto A. Schaumann u. Dill Erben
Hamburg-Nienstedten · Elbchaussee 404 · Ruf 82 84 43

**Die heimatlichen Gaststätten
mit erstklassiger Konditorei (Seit 1818)**

Gutes Bestellgeschäft! Gemütl. Aufenthalt (auch für geschl. Gesellschaften b. 50 Pers.)
... und unten am Elbuferweg 95 „DILL SIN DON'S“



Unsere nächsten Veranstaltungen

Wir bitten die Termine gleich vorzumerken, da keine weitere Einladung hierzu ergeht!

**Dienstag, den 16. Dezember 1969, abends 20 Uhr
im Heimathaus Georg-Bonne-Straße 78**

Lichtbildvortrag:

Süd-Tirol (Vintschgau - Dolomiten)

Herbert Cords zeigt Farbbilder und plaudert über Landschaft, Kunst und Geschichte.

Herzlichen Dank

allen Mitarbeitern am Heimatboten!

Mit dieser Ausgabe des Heimatboten beschließen wir das Jahr 1969. Hoffentlich, und ich glaube das bestimmt annehmen zu können, fand er überall Anklang, denn sehr oft werden Ausgaben desselben nachgefordert von Lesern, um ihn Freunden, Verwandten und Bekannten in anderen Gegenden unseres Vaterlandes zu schicken. Erinnerungen an die gute alte Zeit werden an Hand von im Boten abgedruckten Bildern, Fotos usw. ausgetauscht. 18 lange Jahre, 1971 kann der Heimatbote 20jähriges Bestehen feiern, hielt unser Heimatbote die Verbindung zu allen Mitgliedern auch im Ausland aufrecht und vermittelte Heimatgeschichte, brachte kommunale Angelegenheiten der Ortsbezirke Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp den zuständigen Behörden näher und zur Kenntnis.

Dieses alles verdankt der Heimatbote in erster Linie den Inseratengebern, denen hiermit für ihre Treue recht herzlich gedankt sei. Weiter der Firma Alexander und Weichert, Klischeefabrik, speziell unserem Mitglied Herrn Friedrich Alexander, herzlichen Dank für die nun schon seit Jahren immer wieder erneuerte Spende der Klischees für die Ausgestaltung des Blattes. Einbezogen müssen auch werden die Herren Herbert Cords, schreibt unermüd-

lich und immer neu über Heimatgeschichte, Willy Standfuss sorgt getreu für die Expedition des Blattes bis ins ferne Ausland und muß sich immer quälen mit stets neuen Versandvorschriften und Adressenänderungen. Zudem kommt dann noch die Druckerei Gerhard Flotow, Nienstedten, mit allen Mitarbeitern für immer termingerechten Druck des Mitteilungsblattes. Zum Schluß auch Dank und Anerkennung den Sammlern alter Erinnerungen von vergangener Zeit in Gestalt von Bildern und Fotos, welche man uns zur Veröffentlichung freigab, unter anderen den Herren Krümmel und Willhöft.

Ihnen allen wünscht die Schriftleitung ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Neues Jahr. Mit diesen Wünschen darf ich die Hoffnung auf gute Zusammenarbeit auch im Jahre 1970 verbinden!

Paul Jerichow

**Berücksichtigen Sie bitte bei Bedarf
die Inserenten des Heimatboten!**

**Reichsbund der Kriegs- u. Zivilbeschädigten,
Sozialrentner u. Hinterbliebenen
Ortsgruppe Osdorf**



1. Vorsitzender: Hedwig Floeder
Hamburg-Nienstedten, Boothsweg 29
2. Vorsitzender: Hubertus Seifert
Hamburg-Altona 1, Friedensallee 263

Versammlung jeweils am 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, in „Stadt Hamburg“, Osdorf, Osdorfer Landstraße 202. Sprechstunde jeweils 1/2 Stunde vor Versammlungsbeginn.

1. April 1919  1. April 1969

M. Higle & Sohn · Inneneinrichtungen

Polstermöbel - Dekorationen - Bodenbeläge

Auf der neuen TS „Hamburg“ sind sämtliche Dekorationen, die Teppichverlegung einschließlich der Gesellschaftsräume, sowie ein Großteil der Polstermöbel durch unsere Werkstätten ausgeführt worden

Kl. Flottbek · Quellental 24 · Ruf 82 01 06 u. 82 54 62

Unser Reisedienst

Mit der gelungenen Ahr—Mosel—Rheinfahrt brachten wir unsere diesjährigen Autobus-Reisen zum Abschluß. Wie bereits in der November-Ausgabe des „Heimatboten“ bekanntgegeben, befinden wir uns schon jetzt in den Planungen und Vorbereitungen für das Reisejahr 1970.

Neben den allmonatlichen Tagesfahrten wird vermutlich im Herbst eine Mehrtagesfahrt in das Sauerland durchgeführt werden. Näheres wird zeitig bekanntgegeben.

Im Frühjahr 1970 wird von unserem Herrn Rosbalsen für uns eine große

Urlaubs- und Studienfahrt in die Toscana

durchgeführt. Der Zeitraum vom Montag, 11. Mai, bis Donnerstag, 28. Mai 1970, ist gewählt worden, weil hier noch keine offizielle Reisezeit eingesetzt hat und wir in der „Vorsaison“ noch keine Überfüllung erwarten.

Wir geben durch diese Fahrt unseren Freunden eine äußerst preiswerte und günstige Gelegenheit, 14 Tage unbeschwert am Thyrennischen Meer unter Palmen und Pinien verbringen zu können und richtig zu entspannen.

Zwischendurch werden von hier aus Studienfahrten ausgeführt, die unsere Teilnehmer in die klassische und antike Welt, die nur noch in der Toscana sich dem Besucher in ihrer ganzen Fülle und Pracht darbietet, kennenzulernen.

Darüber hinaus werden auch Kunst- und Literaturbessene auf ihre Rechnung kommen. Nicht zuletzt bietet der vielseitige Charakter der Natur Schönheiten, die nicht nur dem Naturliebhaber Entzücken abringen. Schroffe Gebirge, sanfte Strände, verträumte Buchten und weite Golfe, ausgetrocknete Flußbetten, Pinienwälder und Pal-

men, Orangen-, Zitronen- und Olivenhaine und Weinplantagen wechseln stets das Bild.

Das Reiseprogramm

Montag, 11. Mai:

Über Hannover, Bad Hersfeld, Bamberg nach Berching (Übernachtung)

Dienstag, 12. Mai:

Weiterfahrt über Nürnberg, München, Tegernsee, Achen-Paß, Innsbruck, Brenner, Trient an den Gardasee (Übernachtung)

Mittwoch, 13. Mai:

Verona, Mantua (Po-Ebene), Parma, Überquerung der Etruskischen Alpen nach Sarzana. Entlang der Küste nach Viareggio. (Ankunft am frühen Nachmittag)

Donnerstag, 14. Mai bis Mittwoch, 27. Mai:

14 Tage Vollpension im neu renovierten Hotel LONDON, direkt am Meer.

Mittwoch, 27. Mai, früh:

Rückfahrt nach Parma, sodann Autostrada del Sol über Mailand nach Como. Weiterfahrt über Lugano, durch die schweizerische Riviera, St. Gotthard, Vierwaldstättersee, Basel bis Freiburg (Übernachtung)

Donnerstag, 28. Mai:

Autobahn zurück (Ankunft in den späten Abendstunden).

Während der Fahrten sind ausreichend Ruhepausen vorgesehen.

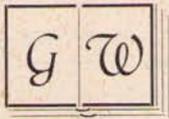
*Wir bedanken uns herzlich
für die vielen Aufmerksamkeiten
am Eröffnungstage!*

Getränke-Center Osdorf

KARL GRAEFF

Am Osdorfer Born/Ecke Lesebergweg

Telefon 83 60 79



LEIHBÜCHER

Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren
aus dem guten Fachgeschäft G. Wehrhahn

HAMBURG · NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35

Studienreisen

Innerhalb des 14tägigen Zeitraumes des Aufenthaltes in Viareggio werden folgende Studienfahrten durchgeführt:

4 Halbtagesfahrten nach

Torre del Lago (Puccini-Villa) und Pisa

Lerici und Porto Venere

Lucca und Bagno di Lucca

Fosdinovo (Dante-Schloß Malaspina) und

Marmorgebirge von Carara

2 Ganztagesfahrten nach

Fiesole und Florenz

Volterra

Darüber hinaus bestehen außerhalb unserer Veranstaltungsreihe noch Möglichkeiten für einen Abstecher zur Insel Elba oder nach den berühmten Etruskerstädten St. Gimignano und Siena zu unternehmen.

Die Pensionsverpflegung beginnt mit dem Abendessen bei der Ankunft in Viareggio und endet mit dem Frühstück am Rückreisetag. Zu den beiden Ganztagsausflügen erhalten die Teilnehmer anstelle des ausfallenden Mittagessens ein Lunchpaket.

Einzelzimmer stehen in Viareggio im Hotel London in beschränktem Umfang gegen einen Zuschlag von täglich DM 1,20 zur Verfügung.

Der Teilnehmerpreis für diese Urlaubs- und Studienreise beträgt 460,— DM. Hierfür wird geboten: Busfahrt nach Viareggio und zurück mit dreimaliger Übernachtung mit Frühstück, vierzehn Tage Aufenthalt mit Vollpension im Hotel (keine Privatquartiere. — Jedes Hotelzimmer mit Bad oder Dusche —) sowie die oben angeführten Studienfahrten (zwei Ganz- und vier Halbtagesfahrten).

In Anbetracht des günstigen Teilnehmerpreises kann die Fahrt jedoch nur bei Teilnahme von mindestens 25 Personen durchgeführt werden.

Wir bitten Interessenten um schriftliche Anmeldung. Näheres ergeht nach Vorliegen der Anmeldungen.

Im Interesse der Teilnehmerschaft und der schwierigen Verhandlungsbasis mit Viareggio — die uns eingeräum-

ten Zimmer stehen uns nur bis Ende Februar befristet zur Verfügung — bitten wir, verbindliche Anmeldungen alsbald vorzunehmen.

Die Reiseleitung

Erste-Hilfe-Kursus in Nienstedten

Nach Unfällen im Haus, im Betrieb, beim Sport und auf der Straße sterben jedes Jahr bei uns in der Bundesrepublik etwa 40 000 Menschen. Unfallärzte in der Praxis oder im Krankenhaus glauben, daß 8000 dieser Verunglückten nicht zu sterben brauchten, wenn sogleich am Unfallort sachgemäße und wirksame erste Hilfe geleistet werden könnte. Da jeder von uns im nächsten Augenblick Zeuge eines schweren Unfalls werden kann, sollte jeder von uns erste Hilfe lernen. Wir lernen in einem Kurs von 8 Doppelstunden, wie wir am Unfallort drohende Gefahren abwehren können, lebensrettend wirken können durch zweckmäßige Lagerung, Druckverbände anlegen und evtl. künstliche Beatmung, und vieles mehr.

Die Johanniter-Unfallhilfe Hamburg beginnt einen Kursus im Gemeindehaus in Nienstedten am Dienstag, dem 6. Januar 1970, um 19.45 Uhr. Der Kursus ist kostenlos, umfaßt 8 Doppelstunden jeweils am Dienstag und kann besonders auch von Führerscheinanwärtern besucht werden.

Anmeldungen erbeten an die Geschäftsstelle „Johanniter-Unfall-Hilfe“, 2 Hamburg 1, Lange Reihe 54, Tel. 2 80 22 25, oder am Kursusanfang.

Jugend-Zentrum Blankenese

In den Räumen der ehemaligen „Nienstedtener Lichtspiele“, Langenhegen 9, ist seit dem 1. 10. 1969 wieder Betrieb. Eine lose zusammengeschlossene Gemeinschaft von Jugendlichen (unter obigem Firmennamen) hat die Räume gemietet, um Kontakte zu pflegen, zu diskutieren und um ihren Hobbys nachzugehen; ein jedenfalls lobenswertes Vorhaben.

Während des jahrelangen Ruhens des Kinobetriebes wahrloste die Anlage zusehends; Gammler waren zeit-

Elegante Pelz-Modelle

in allen Preislagen



Wilhelm Schaffer

Kürschnermeister

Stoffmäntel -

Lammvelours

Mitglied im Qualitätsschutz-
verband der Kürschner e.V.

Hamburg-Großflottbek, Beselerplatz 10 · Telefon 89 30 45

Altstes Fachgeschäft in den Elbgemeinden mit der größten Auswahl



CARL F. HIMSTEDT

Feste Brennstoffe
HEDWIGSHÜTTE HEIZOEL EL
Wärmeservice
2 Hamburg 50 Bahrenfelder Kirchenweg 10
Telefon 880 30 31

1884
85
1969

weise eingedrungen und hatten die Einrichtung teilweise zerstört. Der Eigentümer bemühte sich, den Bau einer anderen Nutzung zuzuführen, aber er scheiterte immer wieder an den Bestimmungen des Bebauungsplanes, nach dem nur Wohngebäude mit 1 bzw. 2 Wohnungen in offener Bauweise zugelassen sind und das ehemalige Kino (früher Reithalle des Kommerzienrates Hermann Renner) ist nicht anders ausgewiesen.

Es bleibt zu hoffen, daß die jetzige Nutzung nicht den Rahmen dieses Wohngebietes sprengt und nicht zu Unzuträglichkeiten führt, daß die Jugendlichen nicht störend auftreten. Allerdings sind bei den Behörden schon Klagen von Nachbarn über Lärmbelästigungen usw. eingetroffen. Offene Abfallhaufen neben dem Gebäude, deren Anblick unästhetisch ist und die eine Gefährdung der Gesundheit sein können, sind wohl nur vorübergehende Erscheinungen.

Park-and-ride-Platz Hochkamp

Das Ortsamt, Ortsamtsleiter ORR. Krahn, schreibt: „Ihrem Hinweis wegen der häßlichen Mauer an der Nordseite... folgen wir gern. Die Mauer wird von unserer Tiefbauabteilung beseitigt. Für den Vorschlag bedanken wir uns...“ Wir stellen fest, daß „Der Heimatbote“ im Ortsamt Blankenese genau gelesen wird und freuen uns über diese Aufmerksamkeit. Co

Neubau an der Nienstedtener Straße

Im Frühjahr dieses Jahres ist das eingeschossige Geschäftshaus A. Bernklau abgerissen worden, nachdem die Verkaufsräume als Provisorium in den vorher neu gebauten Garagen- und Lagerkeller im rückwärtigen Grundstücksbereich verlegt waren. Der Neubau an der Straße, ein zweigeschossiger Bau mit Steildach und Laden im Erdgeschoß, ist nun soweit fertig, daß schon in Kürze dort der Verkauf aufgenommen werden soll. Auch dieser Neubau paßt gut zu den in den letzten Jahren entstandenen Bauten in diesem Nienstedtener Geschäftsviertel. Co

Anzeigenannahme 83 57 37

Peter Lübbers

stellt aus vom 30. November bis 14. Dezember 1969 in Blankenese im **Musenstall**, Mühlenberger Weg 35 (Bücherhalle).

Offnungszeiten: werktags von 15 bis 19 Uhr, sonnabends und sonntags 11 bis 18 Uhr.

Wir wünschen unserem Nienstedtener Künstler viel Erfolg. Co

Sanitäre Einrichtungen - Anbauküchen

sowie alle technischen Zubehörteile für Küche, Bad und WC sollten nur vom Fachmann geplant und geliefert werden.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

In modernen Ausstellungsräumen zeigen wir Ihnen die vielen Möglichkeiten der Sanitär- und Küchen-Hygiene.

„SANITÄRTECHNIK“

Ein- und Verkauf für das Installateur-Handwerk
Hamburg 50 - Altona, Beerenweg 26 · Telefon 89 62 44

HEW- und HGW-Finanzierung

Gute Parkmöglichkeit

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr
Georg Habermann
Installateur- und Klempnermeister
Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 30
Telefon 82 77 80

Frohe Festtage und ein glückliches 1970
Helene Geercken
Lebensmittel und Feinkost
Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 77, Tel. 82 95 56

Unsere Heimat – einst und jetzt

„**Großbrand in Nienstedten**“ stand am 18. November im „Hamburger Abendblatt“.

Das Feuer brach aus im Gebäude Baron-Vogt-Straße 71, im Ortsamtsbereich Blankenese, Ortsteil 221 (Nienstedten). Infolge des starken West-Sturms wurde durch Funkenflug das Feuer über die Baron-Vogt-Straße (jetzt Grenze Blankenese-Altona) auf das Gebäude, Haus-Nr. 76, übertragen, das im Kerngebiet Altona liegt — Ortsteil 218 (Othmarschen) zugehörig zur Ortsdienststelle Groß Flottbek/Othmarschen. —

Durch das Schadenfeuer in der Nacht vom 17. auf den 18. 11. 1969 wurden zerstört:

1. Die alte Durchfahrtscheune des ehem. Kanzleigutes, gelegen an der Westseite der Baron-Vogt-Straße, ein Bauwerk, dessen Umriss schon auf einem Plan des Gutes vom Jahre 1815 eingetragen sind. Der ehem. Denkmalpfleger Prof. Dr. G. Grundmann hat sich bemüht, den ganzen ehemaligen Gutsbereich mit seinen Baulichkeiten in die Denkmalsliste aufzunehmen. Der

Südgiebel war renoviert und an der Straßenseite sind in die „Kübbungen“ kleine Geschäfte eingebaut gewesen.

Die große Diele der Scheune und die westl. „Kübbungen“ waren Winterquartier für Segelboote; in diesem Bereich hat das Feuer seinen Anfang genommen.

Brandursache ist noch unbekannt. Der Bürger- und Heimatverein hatte ein Farbbild des Südgiebels auf seiner Gratulationskarte vom Jahre 1967.

2. Das Strohdachhaus Nr. 76, das ehemalige Bauernhaus der Klein Flottbeker Hofstelle Möller. Hier wohnte bis zu seinem Tode am 16. 10. 1969 der Bildhauer Hans Martin Ruwoldt, dessen Werke, vornehmlich Tierplastiken, viele Bauten und Anlagen Hamburgs schmücken. Sein ehem. Atelier im Bereich der früheren Grootdör des damaligen Bauernhauses ist ausgebrannt, nur die Giebelwand mit den Fenstern hat den Brand überstanden. Die Besitzer dieser Hofstelle waren: um 1600 Thies Rambke, dann 3 Generationen



Baron-Voght-Straße 71. Die ehemalige Gutsscheune des Kanzleigutes, von Südosten gesehen.

Aufn. Herbert Cords, Jan. 1967



Baron-Voght-Straße 76. Das ehem. Bauernhaus Möller, von Süden gesehen, Blick auf das Atelier des Bildhauers H. M. Ruwoldt.

Aufn. Herbert Cords, Jan. 1967

Jetzt ist es höchste Zeit,
durch den Abschluß eines
prämienbegünstigten Sparvertrages
mehr aus Ihrem Spargeld zu machen.
Kommen Sie noch bis zum Jahresende zu uns, wir beraten Sie gern.

Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.
Geschäftsstelle **Hamburg-Nienstedten**
Georg-Bonne-Straße 120

ERTEL

„St. Anskar“ Beerdigungs-Institut

Alstertor 20

Ruf 32 11 21 - 23

Nachruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag

Unverbindliche Auskunft

Mäßige Preise

Reichhaltige Sargausstellung

Nienstedten - Rupertstraße 26

Ruf 82 04 43

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr

Rudolf Basdek Tischlerei

Bau - Möbel - Innenausbau
Hermann-Renner-Straße 1a · Ruf 82 68 81

Pahl bis 1730, bis 1733 der Schwiegersohn Jürgen Röper aus Othmarschen und nach dessen Tode Jacob Möller aus Rissen, der die Witwe Röper geheiratet hatte, bis 1889 bewirtschafteten 5 Generationen Möller den Hof, danach begann die Parzellierung des Hofes, bei der 1894 der Hamburger Kaufmann Harten den Resthof mit dem Gebäude erwarb.

Klein Flottbek hat durch dieses Feuer einen seiner idyllischen Blickwinkel verloren. Es bleibt zu hoffen, in dieser Beziehung meldeten schon etliche Heimatfreunde: unter

Gesegnete Festtage

wünscht Ihnen

D. Peiser · Elektromeister

anderen auch Herr Dr. Ing. Werner Rehder, Architekt in Nienstedten, ihre Sorgen an, daß die herrliche Einheit der baulichen Schönheit des Baron-Vogt'schen Herrenhauses mit den alten Wirtschaftsgebäuden **nicht durch moderne bauliche Gegensätze gestört wird**. Wenn auch zur Zeit die Gutsgebäude nicht in besonders gutem baulichen Zustand sind, so sollte das Zentrum des Wirkungsfeldes des bedeutenden Hamburger Bürgers Baron von Voght **erhalten bleiben** und gepflegt werden.

Herbert Cords

Weihnachts-Wunschzettel der Deutschen Bundespost

Die Post weiß, was man in der Weihnachtszeit von ihr erwartet. Sie hat sich darauf vorbereitet. Aber auch sie wird von den Folgen der Hochkonjunktur betroffen: Personal und Laderaum sind knapp. Deshalb ist die Post in diesem Jahr besonders auf die verständnisvolle Mitarbeit ihrer Kunden angewiesen. Sie wendet sich an Sie mit der Bitte: Schieben Sie Ihre Weihnachtssendungen nicht auf die lange Bank! Warten Sie damit nicht bis zum letzten Augenblick!

Helfen Sie der Post, Sie gut zu bedienen und den Spitzenverkehr zu entspannen:

1. Liefern Sie bitte Ihre Sendungen frühzeitig ein und zwar

Pakete bis spätestens 10. 12., damit sie vor dem gesteigerten Päckchenverkehr zugestellt werden können;

Päckchen und Massendrucksachen bis spätestens 15. 12., damit sie nicht den außerordentlich starken Briefverkehr in der zweiten Dezemberhälfte belasten;

Glückwunschbriefe, -karten und andere Drucksachen bis 18. 12., damit sie den Empfängern vor dem Fest Freude bereiten;

Pakete nach dem anderen Teil Deutschlands bereits bis 4. 12., damit sie ihr Ziel trotz längerer Laufzeiten pünktlich erreichen;

Sendungen nach dem Ausland entsprechend früher, je weiter die Entfernung auf dem Land- oder Seewege ist.

Wurfsendungen können vom 15. bis 31. 12. nicht angenommen werden.

Sie können auch bei frühzeitig eingelieferten Paketen und Päckchen den Charakter der Weihnachtssendung erhalten, indem Sie die Aufklebezettel verwenden, die an den Postschaltern für sie bereitliegen.

2. Verpacken Sie bitte die Sendungen gut, adressieren Sie sie deutlich und vollständig:

Die Postleitzahl darf nicht fehlen. Schreiben Sie die Leitzahl auf Paketen bitte in 5 cm großen Ziffern. Bei Sendungen in die sowjetische Besatzungszone bitte vor die Leitzahl ein X setzen.

Bezeichnen Sie bitte für Bestimmungsorte mit mehreren Postanstalten das Zustell- oder Ausgabepostamt. Vergessen Sie nicht, Straße und Hausnummer oder das Postfach anzugeben.

Im Auslandsverkehr gehört bei Sendungen nach Dänemark DK—, nach Frankreich F—, nach Italien I—, nach Liechtenstein FL—, nach Norwegen N—, nach Österreich A—, nach Schweden S—, und nach der Schweiz CH— vor die Postleitzahl.

3. Wählen Sie bitte zur Einlieferung die verkehrsschwächeren Tageszeiten, das sind die Vormittags- und die frühen Nachmittagsstunden.

4. Kaufen Sie bitte Ihre Sozialversicherungsmarken nicht erst in den letzten Tagen vor Jahreschluß.

Unechte Weihnachtssendungen, wie z. B. Kalender, Pro-

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr

Installation und Reparatur
elektrischer Anlagen
Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

Werner Puls · Elektromeister

Nienstedtener Straße 39
Telefon 82 03 73

Der Tafel Weihe - Karpfen und Schleie

Bestellen Sie jetzt schon für die Feiertage Ihren
Weihnachts- und Silvester-Karpfen

FRANZ MARTENS

FISCHHANDLUNG

Nienstedtener Straße gegenüber der Post
Fernruf 82 06 60

Otto Klüss
DELIKATESSEN



HAMBURG
Nienstedtenerstr. 7
Tel. 820523

spekte, Kataloge und Warensendungen zu Werbezwecken sollte man vor dem 14. 12. oder, wenn sie zeitlich nicht an Weihnachten gebunden sind, am besten erst nach dem 26. 12. einliefern.

Elternschule Eimsbüttel

im **Hamburg-Haus**, Doormannsweg 12, Telefon 41 12 775

Liebe Väter! Liebe Mütter!

Sicherlich haben auch Sie in der letzten Zeit die Diskussion über die Notwendigkeit, schon im frühen Kindesalter mit der geistigen Förderung des Kindes zu beginnen, in der Öffentlichkeit verfolgt. Wir können uns vorstellen, daß Sie den Wunsch haben, sich mit einem Fachmann darüber zu unterhalten oder praktische Anregungen für die Beschäftigung von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren zu bekommen.

Kosmetik-Institut Charl. Peters

Nienstedten, Nienstedtener Straße 2b, Tel. 82 72 48

- * med. Kosmetik · Massagen · Fußpflege
- * Unterdruckmassagen · Bestrahlungen

Daher richtet die Jugendbehörde in der **Elternschule Eimsbüttel** die zweite

Beratungsstelle für frühkindliche Erziehung

ein. Für die individuelle Beratung steht ein Team (Pädagogen/Psychologen) bereit. Jeder kann sich hier Informationen und Rat holen. Außerdem steht eine Auswahl von Spielmaterial und Bilderbüchern zur Anschauung zur Verfügung.

Die Beratungsstelle ist ab **13. Januar 1970 jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr** geöffnet. Für **Berufstätige** nach Vereinbarung. Damit wir auch genügend Zeit für Sie haben, bitten wir um telefonische Anmeldung.

Über Ihren baldigen Besuch freut sich

Ihre Elternschule

Heimatkundlicher Büchermarkt

Auch in diesem Jahr kann der Heimatfreund sich wieder über Neuerscheinungen freuen.

„**Hamburg und die Eisenbahn**“ von **Erich Staisch** bringt in Wort und vielen erstmalig veröffentlichten Bildern eine Hamburger Eisenbahnhistorie von 1838 bis 1969. Uns Elbdörfler wird speziell eine Zeichnung der doppelgeschossigen Personenwagen der Blankeneser Bahn (von 1867) sowie die Bilder der Oberleitungs-S-Bahn (Verzeihung: Wechselstromzüge) besonders interessieren — Verlag Wolfgang Zimmer, Eppstein/Ts., Format 23,5× 27,5 cm, 152 Seiten, gebunden, Preis 22,— DM.

„**150 Jahre Blankeneser Schifffahrt, 1785—1935**“ von **Jürgen Meyer** ist eine Gesamtdarstellung von Schiffbau und Schifffahrt Blankeneses. Es darf nicht unerwähnt sein, daß Teufelsbrücke mindestens 10 mal genannt ist als Bauort des Schiffes bzw. als Wohnsitz des Schiffseigners. Der Verfasser hat versucht, alle Blankeneser Handelssegler zu ermitteln und nach Schiffsnamen geordnet (gleichsam in Form eines Lexikons) den Lebenslauf des Schiffes, seiner Kapitäne und Eigner festzuhalten. Eine Vollständigkeit ist

natürlich nicht erreichbar, da viele Unterlagen verlorengegangen sind. Verlag Egon Heinemann Hamburg-Garstedt, Format 21,5×29 cm, 304 Seiten mit vielen, teils farbigen Bildern, gebunden, 34,80 DM.

„**Blankenese heute**“, Bildband von **W. Etzold** mit Einstimmung von **Hans Leip** ist ein liebenswertes Geschenk für Fremde und Einheimische. In über 50 ganzseitigen Bildern hat „Meister Etzold“ das stimmungsvolle Blankenese festgehalten. Verlag D. u. K. Kötz, Format 16×18 cm, broschiert, 7,50 DM. Der Blankeneser Verlag Kötz hat damit seine Blankenese-Kollektion nach: Lachmund „Das alte Blankenese“ und Neudruck Ehrenberg „Aus der Vorzeit von Blankenese...“ abgeschlossen.

„**Caspar Voght und sein Mustergut Flottbek**“ von **Gerhard Ahrens** ist eine agrarwirtschaftliche Untersuchung wie auch der Untertitel sagt: „Englische Landwirtschaft in Deutschland am Ende des 18. Jahrhunderts“. Der Verfasser bringt neben Darstellung der landwirtschaftlichen Lage der damaligen Zeit ausführlich die Entwicklung des Klein Flottbeker Gutes von der Zusammenlegung armer Bauern-

Heimtier-Bedarf

Spezialität: Hunde-Frischfutter u. Hunde-Sportartikel

Käte **Stockhusen** & Sohn

Hamburg-Nienstedten · Kanzleistr. 5

Telefon 82 78 40

Vertrieb von **HERB-ROYAL-Erzeugnissen**



C · A · PLATOW & SOHN

MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84

Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr

Gerhard Meinecke

Elektromeister

Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 93, Ruf 820292

Ein frohes Weihnachtsfest u. ein gesundes Neues Jahr

Adelheide Bohm

Seifen - Parfümerien

Hamburg-Nienstedten

Kanzleistraße 22 · Telefon 827297

stellen zum ertragreichen Mustergut. Verlag H. Christians (Bd. 1 der Beiträge zur Geschichte Hamburgs, herausgegeben v. Verein für Hamburgische Geschichte), Format 15×21 cm, 172 Seiten, broschiert, 7,50 DM.

Herbert Cords

Die Staatliche Landesbildstelle Hamburg

zeigt im Monat Dezember 1969 in ihrem Haus in Hamburg 54, Kieler Straße 171, die Fotoausstellung

Wim Noordhoek, Holland

Poetischer Realismus

Wim Noordhoek wurde 1916 in Den Haag geboren. Er arbeitete als freier Grafiker und Maler. Was er erlebte und sah auf Reisen in Griechenland, Italien, Frankreich, England und Norwegen, hat er in der Fotografie ausgedrückt. Seit 13 Jahren leitet er die Grundlehre an der Koninklijke Academie voor Kunst en Vormgeving, 's-Hertogenbosch. Er ist Mitglied des NFK (Nederlandse Fotografenkring) und Dozent der Universität Leyden. Zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen seiner Farbfotografien brachten ihm internationales Ansehen. In seinen persönlichen Neigungen spielt die Nachbarschaft von Grafik und Fotografie eine wesentliche Rolle. Was er auf seinen Streifzügen entdeckt und mit Schwarz-weiß- und Farbfilm festhält, das lebt im Grunde aus der Entdeckung solcher Bildkonstellationen im Alltag, die — auf eine oft unerwartete Weise — grafischen wie koloristischen Reiz zugleich erleben lassen.

Es ist die erste Ausstellung von Wim Noordhoek in Hamburg.

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags	von 8 bis 16.15 Uhr
Dienstags	von 8 bis 22.00 Uhr
Samstags	von 10 bis 15.00 Uhr

Das alte Blankenese

Unter dem Motto „Das alte Blankenese“ hat die Dresdner Bank im Kassenraum ihrer Zweigstelle Blankeneser Bahnhofstraße 58 eine interessante kleine Ausstellung über Blankeneser Motive aus der Zeit um 1900 — ergänzt durch einige für diese Zeit typische Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens und der Seefahrt — zusammengestellt. Die Ausstellung, die am 3. November d. J. eröffnet wurde, kann in den nächsten Wochen von allen Interessierten während der üblichen Geschäftszeiten besichtigt werden.

Die in Schaukästen untergebrachten wertvollen Gebrauchsgegenstände aus dem Altonaer Museum, wie Seehrohr, Sextant, Winkelmesser, aber auch kostbares Geschirr, Holzschnitzerei und Bekleidungsstücke, geben zusammen mit vier im Original gezeigten „Kapitänsbildern“ und den zahlreichen Reproduktionen alter Fotografien ein eindrucksvolles Bild von der Lebensart der Blankeneser Bewohner vor 50 bis 100 Jahren sowie der Umwelt, in der sie damals lebten. Es werden nicht nur bekannte Motive (Süllberg, Fährhaus, Strand), sondern auch selten fotografierte Straßen, Plätze und Gebäude aus dem Innern der Ortschaft gezeigt, so daß der Betrachter das alte Blankenese so erleben kann, wie es damals wirklich war: Die älteren Bewohner werden vieles entdecken, was ihnen in ihrer Kindheit und Jugendzeit vertraut war, die jüngeren haben die Möglichkeit festzustellen, wie der Zug der Entwicklung inzwischen so manche Idylle mehr oder weniger unbemerkt hat verschwinden lassen.

Wesentlich zum Gelingen der Ausstellung haben beigetragen der Stellvertretende Leiter und Kustos des Altonaer Museums, Herrn Dr. Kaufmann, und der bekannte Schriftsteller und Heimatforscher, Herr Fritz Lachmund, nach dessen im vorigen Jahr herausgegebenen Bildband „Das alte Blankenese“ die Ausstellung benannt und die Auswahl der Fotografien getroffen wurde. Ihnen gebührt besonderer Dank.

Anzeigenannahme 83 57 37

Werbt Mitglieder

für den

Bürger-

und Heimatverein

Nienstedten



Alfons Rieb

Bauunternehmen

Hbg.-Osdorf, Rugenbarg 10, Tel. 80 37 11

**Maurer-, Zimmerer-
und Reparaturarbeiten**

schnell · gut · preiswert



Chr. Louis Langeheine

Grabdenkmäler

Hbg.-Nienstedten, Rupertstraße 30

Blankenese, Sülld. Kirchengew 146, Ruf 820550

Reichsbund-Informationsdienst

herausgegeben vom Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e. V., Landesverband Hamburg, 2 Hamburg 33, Pestalozzistraße 38, Telefon: 61 10 21.

Der Reichsbund gibt bekannt:

Renten können unbar auf Konten überwiesen werden

Der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) weist darauf hin, daß es ohne Schwierigkeiten möglich ist, Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung auf Postscheckkonten, Bankkonten, Sparkonten bei einem Kreditinstitut und Postsparkonten überweisen zu lassen. Dabei kann der Kontoinhaber der Rentenberechtigte selbst oder auch ein Familienangehöriger des Rentenberechtigten sein.

Dem Antrag auf unbare Zahlung der Leistungen aus der Rentenversicherung sind Erläuterungen beigegeben, in denen es eingangs heißt, daß die Postämter und Kreditinstitute sowie die Versicherungsämter und Auskunft- und Beratungsstellen der Versicherungsträger und die Versichertenältesten den Empfänger auf Wunsch beim Ausfüllen des Antrages auf unbare Zahlung beraten und ihm behilflich sind.

Aus den Erläuterungen geht ferner hervor, daß die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung, also Renten- und Beitragszuschüsse, außer auf das eigene Konto des Empfängers noch auf Konten und Sparkonten von Familienangehörigen überwiesen werden können. Als Familienangehörige, mit denen der Rentenberechtigte in häuslicher Gemeinschaft leben muß, kommen in Betracht: Ehegatten, Kinder, Eltern, Großeltern, Brüder, Schwestern, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter. Waisenrenten, bei denen der Zahlungsempfänger nicht zugleich Rentenberechtigter ist, können nur auf das Konto oder Sparkonto des Ehegatten des Zahlungsempfängers (Stiefelerteil, Pflegeelternanteil), mit dem der Rentenberechtigte in häuslicher Gemeinschaft lebt, oder auf ein Konto oder Sparkonto des Rentenberechtigten selbst überwiesen werden.

Rentenzahlungen dürfen nach gesetzlicher Vorschrift den **Sparkonten** nur insoweit gutgeschrieben werden, als sie der Vermögensbildung dienen, also gespart werden sollen.

Die Überweisung von Teilbeträgen ist nur beim Postsparkbuch beziehungsweise Sparkonto bei einem Kreditinstitut möglich. Bei der Überweisung eines Teilbetrages auf ein Postsparkbuch wird der Restbetrag am Postschalter ausbezahlt. Bei Überweisung eines Teilbetrages auf ein Spar-

konto bei einem Kreditinstitut ist die Auszahlung des Restbetrages mit dem Kreditinstitut zu vereinbaren.

Jede Änderung der Verhältnisse, die die Zahlung oder den Anspruch selbst beeinflusst, ist der Rentenberechnungsstelle mitzuteilen. Hierfür kommt zum Beispiel in Betracht:

- Wohnungswechsel des Zahlungsempfängers oder des Rentenberechtigten,
- Heirat einer(s) rentenberechtigten Witwe, Waise oder Wittwers,
- Tod eines leistungsberechtigten Kindes,
- Tod des Rentenberechtigten,
- bei Beitragszuschüssen: Wegfall der Zahlungsvoraussetzungen.

Auskünfte über diese und andere Rentenfragen erteilen jederzeit die zuständigen Dienststellen des Reichsbundes.

Friedrich Schneuer

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 22 · Ruf 83 63 44

Getränke-Fabrik

„Sinalco“-Ausschank-Geräte

Der
Kauf von
Mieder-
waren
ist
Vertrauenssache



Bekannte Fabrikate wie Triumph, Felina, Eskora, Ski und andere finden Sie in unserem Hause.

Außerdem: Maßanfertigungen für alle Krankenkassen und Behörden in eigenen Werkstätten.

Wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Willers & Klügel

im Elbe-Einkaufszentrum

Gegenüber Quelle

Telefon 801311

Alle Geschäfts-Drucksachen

für den täglichen Bedarf im Büro, im Handel, in der Industrie und bei den Vereinen werden schnell und preiswert hergestellt



Buchdruckerei Gerhard Flotow

2 HAMBURG 52 - NIENSTEDTEN

Georg-Bonne-Straße 88 – Fernsprecher 82 43 15



BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

CARL SEEMANN & SÖHNE

Erdbestattungen, Einäscherungen
Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese · Dormienstr. 11
Telefon 86 04 43

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 83 (vorm. H. Oeding)
Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4 Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 2

KONDI TOREI
BÄCKEREI
KAFFEE STUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

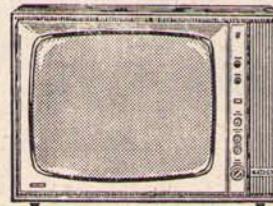
Mittwochs 20 Uhr Schach-Abend

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung
Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29



Frohe Weihnacht

Hans E. Thiemen

Farb-Fernseh-Geräte
Stereo-Anlagen
Antennenbau

Hamburg-Nienstedten
Arnimstr. 5 · Ruf 82 87 78

Frohe Festtage allen Freunden und Kunden

Friedrich Schultz

Schlachterei

Hmb.-Nienstedten, Nienstedtener Str. 3c, Tel. 82 84 02

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Kundschafts-Klempnerei

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

Kieselplatten - Stufen - Müllboxen
aus Waschbeton - alle Kieselsorten

direkt ab Hersteller

Besuchen Sie uns bitte
in unserem Werk!

GIOVANNI SANTINI

2 Hamburg 55 - Sülldorf
Op'n Hainholt 105 · Telefon 86 19 40

Kurt Neyls

Luftheizungs- und
Ofenbaumeister

Ausstellungsräume - Werkstätten

Heißluftöfen - Kachelöfen - Ölöfen
Kohle-Herde - Elektro-Herde - Öl-Herde
Warmluft-Zentralheizungen - Öl-Anlagen

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 129
Telefon 83 60 19



ELBSCHLOSS

ein gepflegtes Bier



Zu diesen
Stilmöbeln



muß mein
neuer Teppich passen!

Auch zu Ihrer Einrichtung finden Sie bei uns den passenden VORWERK Teppich. Herrlich gemusterte Orientteppiche in bezaubernden Farbkompositionen erwarten Sie. Aber auch zu modernen Möbeln können wir Ihnen viele Teppichvorschläge machen. Auf jeden Fall bekommen Sie bei uns den Teppich, der zu Ihrer Einrichtung paßt.

Und für besondere Ansprüche

finden Sie in unserer großen „Orient-Abteilung“ immer

ein besonders schönes antikes Stück!



Hamburg-Blankenese

Blankeneser Bahnhofstr. 11 · Ruf 86 09 13